2024.SR.0319

Motion Sibyl Eigenmann (Mitte), Béatrice Wertli (Mitte): Schwimmbahnen-Sponsoring zur Sicherung unserer Sportinfrastruktur

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

1. Ausgewähltes Sponsoring für die städtische Sportinfrastruktur, insb. Schwimmbahnen, zuzulassen und zu fördern

Begründung

2023 wurde die neue Schwimmhalle in Bern eröffnet. Die Schwimmhalle sowie alle anderen städtischen Hallenbäder sind äusserst beliebt und gut besucht. Die Anlagen sind im Betrieb aber auch sehr teuer. Um die Finanzierung unserer Sportinfrastruktur langfristig zu sichern, soll die Stadt vermehrt Partnerschaften mit Sponsoren eingehen. Die Idee: Ausgewählte Sponsoren sollen eine Schwimmbahn sponsoren dürfen. Diese hiessen im Online-Belegungsplan dann beispielsweise «Publibike-Bahn» oder «Hirslanden-Bahn» anstatt bloss Bahn 1 oder Bahn 2. Name und Logo könnten die Startblöcke zieren. Durch Präsenz in Informationsmaterialien und auf sozialen Medien haben die Unternehmen die Möglichkeit, ihre Partnerschaft aktiv zu bewerben und die Öffentlichkeit auf ihr Engagement im Sport aufmerksam zu machen. Ein ähnliches Konzept wäre natürlich auch für weitere städtische Sportanlagen denkbar. Der Gemeinderat regelt die Details. Ein solches Sponsoring durch Unternehmen, welche positive Werte wie Gesundheit, Nachhaltigkeit etc. vertreten, bietet eine Unterstützung nicht nur für den Sport, sondern auch für die Stadtkasse. Sparbemühungen wie beispielsweise verkürzte Öffnungszeiten könnten verhindert werden. Die Stadt greift in anderen Bereichen gerne auf Vergabungen von privaten Unternehmen zurück. So wertet sie beispielsweise zusammen mit der Mobiliar Versicherung die Optingenstrasse im Sinne des Schwammstadt-Konzepts auf. Die Versicherung trägt als private Unterstützerin 450'000 Franken zur Sanierung bei. Der Event Hallo Velo wurde ebenfalls von privaten Unternehmen, z.B. Coop als Hauptsponsor, unterstützt. Solche Partnerschaften sind auch in weiteren Bereichen denkbar, insbesondere für die Sportinfrastruktur.

Bern, 21. November 2024
Erstunterzeichnende: Sibyl Eigenmann, Béatrice Wertli
Mitunterzeichnende: Michelle Steinemann, Markus Zürcher